PENEDER
FAST FORWARD

DOKUMENTATION

Verteiler: Vertrieb, Business Development, PreSales
Version: 1.0

Eggendorf, 02.10.2026
Miriam Flockert

BUILDING INFORMATION MODELING (BIM) FÜR ARCHICAD

*FAMILIEN/OBJEKTE ZU **PENEDER FLAT***



FAST
FORWARD

PENEDER
FAST FORWARD

Inhaltsverzeichnis

1. Building Information Modeling (Auszug Wikipedia) 3

1.1 Vorteile BIM 3

1.2 Herkunft und Umsetzung des Begriffs 3

1.3 Standardisierung 3

1.4 Software 3

2. BIM Familie PENEDERflat 4

2.1 Beschreibung 4

2.2 Visualisierung 4

2.3 Funktionalität PENEDERflat 4

2.4 Folgende Familien stehen zur Verfügung 5

2.5 Nominale Größen und Toleranzen 5

2.6 Türeinstellungen 6

2.6.1 Qualifikationen 7

2.6.2 Türblatt 7

2.6.3 Drücker, Schließer, Schlösser 7

2.7 Wandöffnung 7

2.7.1 Anschlag 8

2.7.2 Schichteinzug 8

2.8 Grundrissdarstellung 10

2.8.1 Öffnungslinien und Winkel 10

2.9 Modeleigenschaften 10

2.10 Info und Kontakt 10

FAST
FORWARD

1. Building Information Modeling (Auszug Wikipedia)

Der Begriff **Building Information Modeling** (kurz: *BIM*; deutsch: **Bauwerksdatenmodellierung**) beschreibt eine Arbeitsmethode für die vernetzte Planung, den Bau und die Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mithilfe von Software. Dabei werden alle relevanten Bauwerksdaten digital modelliert, kombiniert und erfasst. Das Bauwerk ist als virtuelles Modell auch geometrisch visualisiert (Computermodell). Building Information Modeling findet Anwendung sowohl im Bauwesen zur Bauplanung und Bauausführung (Architektur, Ingenieurwesen, Haustechnik, Tiefbau, Städtebau, Eisenbahnbau, Straßenbau, Wasserbau, Geotechnik) als auch im Facilitymanagement[1].

1.1 Vorteile BIM

Kennzeichen und Vorteile des Verfahrens sind:

- Verbesserte Qualität der Daten, da sie alle auf eine gemeinsame Datenbasis zurückgehen und ständig synchronisiert werden
- Unmittelbare und kontinuierliche Verfügbarkeit aller aktuellen und relevanten Daten für alle Beteiligten
- Verbesserter Informationsaustausch zwischen Planungsbeteiligten
- Kontinuierliche Datenaufbereitung während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes

Durch den verbesserten Datenabgleich soll letztlich die Produktivität des Planungsprozesses hinsichtlich Kosten, Termine und Qualität gesteigert werden.

1.2 Herkunft und Umsetzung des Begriffs

Der Begriff *Building Information Modeling* wurde von Autodesk geprägt, um einen „*dreidimensionalen, objektorientierten, AEC-spezifischen computerunterstützten Design-Prozess*“ zu beschreiben. Dabei wird zwischen einem *parametrischen Gebäudemodell* und einem *intelligenten Gebäudemodell* unterschieden.

1.3 Standardisierung

Die internationale Organisation buildingSMART hat das Ziel, offene Standards (openBIM) für den Informationsaustausch und die Kommunikation auf der Basis von Building Information Modeling zu etablieren. Dazu hat buildingSMART ein Basisdatenmodell – die Industry Foundation Classes (IFC) – für den modellbasierten Datenaustausch im Bauwesen entwickelt.[12]

1.4 Software

Softwaretechnische Unterstützung zu BIM-Verfahren werden von vielen CAD-Herstellern vermarktet. Einige Beispiele:

- Allplan von der Allplan GmbH (Nemetschek Group): Bauteilorientierte Gebäudemodelle für Architekten und Ingenieure
- ArchiCAD von der Graphisoft Group (Nemetschek Group): Gebäudemodelle für Planung inklusiv Massenermittlung für Architekten
- BBSoft von der B&B Ingenieurgesellschaft mbH: Digitale Bauprojekte im allgemeinen Tiefbau
- Revit von der Autodesk, Inc.: Bauteilorientierte Gebäudemodelle für Architekten und Ingenieure
- Tekla Structures von der Trimble, Inc.: Bauteilorientierte Gebäudemodelle mit einem Fertigstellungsgrad von bis zu LOD 500
- Vectorworks von der Vectorworks, Inc. (Nemetschek Group): Bauteilorientierte Gebäudemodelle für die Planung inklusiv Massenermittlung

2. BIM Familie PENEDERflat

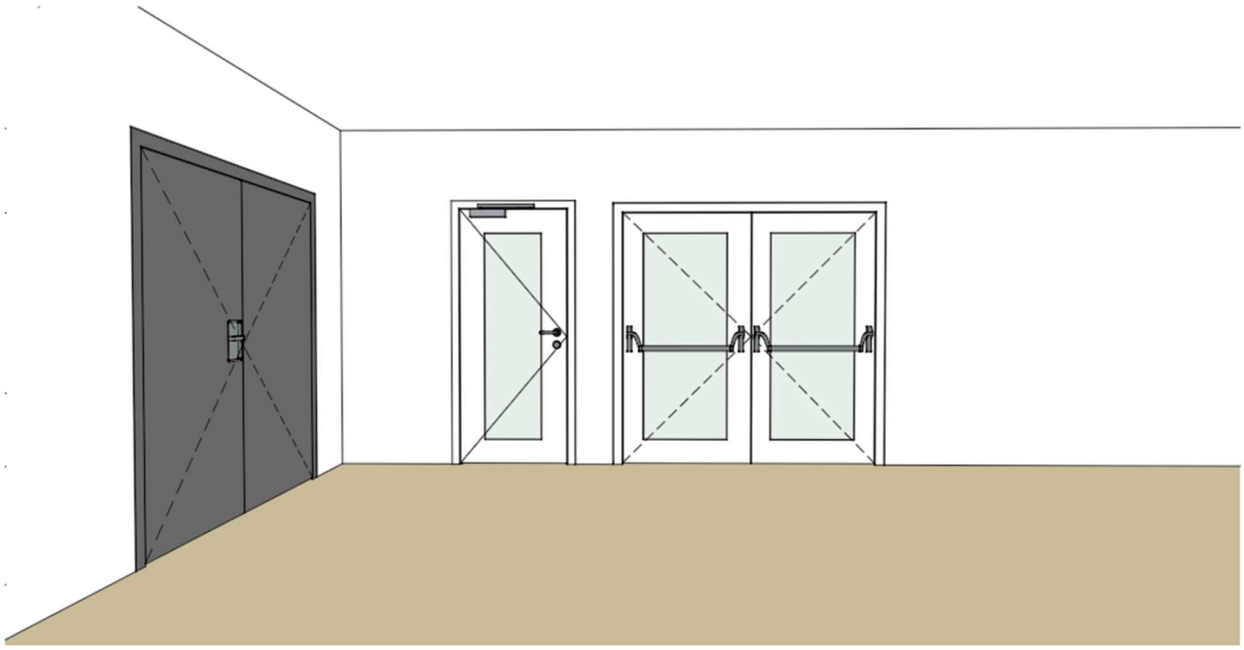
2.1 Beschreibung

Entwickelt von: A- Null Bausoftware GmbH

Basisversion: Achicad 26

Kompatibel: IFC- Parameter eingebaut

2.2 Visualisierung



2.3 Funktionalität PENEDERflat

Die PENEDERflat ist der eine Multifunktionstüre. Sie erfüllt hohe Anforderungen an Schallschutz Einbruchschutz, auch in Kombination mit Brandschutz. Auf Grund der Nachfrage wurden zwei benutzerfreundliche 3D- Varianten des Peneder Produkts programmiert, eine davon direkt für Archicad. Die Archicad- BIM- Objekte beinhalten die am meist gefragtesten Kombinationsmöglichkeiten.

Damit auch „nicht- Tür- Experten“ diese benutzen können wurden automatische Anpassungen des Objekts sowie Warnhinweise eingebaut. Komponenten, die bei ausgewählter Qualifikation nicht zulässig sind, werden automatisch ausgegraut bzw. nicht angezeigt oder auch überschrieben.
Eine Kontrolle der Türe nach der Eingabe ist deshalb ratsam.
Maximalgrößen von Einbauten (z.B. Glas) werden nicht überprüft.
Kollisionen der Türe mit Wand oder anderen Objekten werden nicht überprüft. Gerade Schließer und Drücker werden gerne dabei vergessen. Aus diesem Grund werden Drücker, Türschließer, Gestänge und Band detailliert angezeigt. Durch Verändern des Öffnungswinkels, beispielsweise im Grundriss, kann so der maximale Öffnungswinkel ermittelt werden.

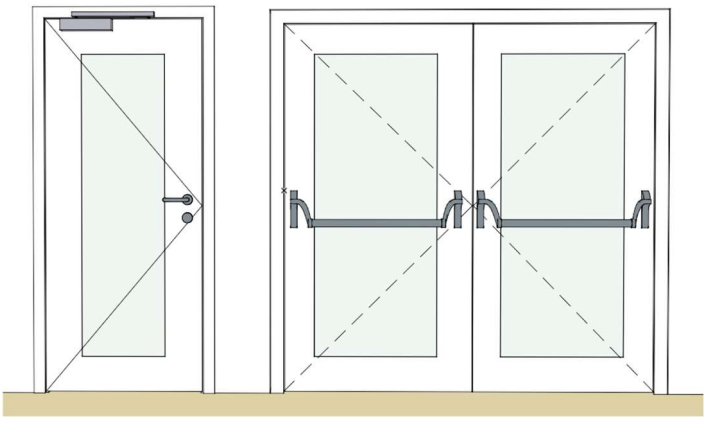
Ob das System mit dem jeweiligen Wandanschluss geprüft und damit zulässig ist wird ebenfalls nicht überprüft. Diese Details sind zu hinterfragen. Das Pre- Sales Team hilft Ihnen gerne weiter.

Info: Die PENEDERflat Türe kann mehr als ihr BIM- Objekt.

2.4 Folgende Familien stehen zur Verfügung

Folgende Grundfamilientypen mit allen entsprechenden Unterstützungsfunktionen stehen unter Tür Werkzeug (T) zur Verfügung:

- 1-Flügelig
- 2-Flügelig



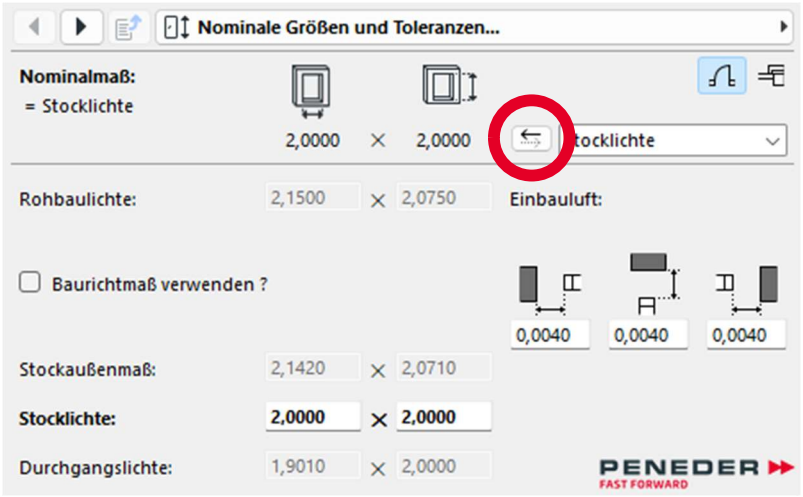
2.5 Nominale Größen und Toleranzen

Unter „Nominale Größen und Toleranzen“ können Maße und die Art der Maßeingabe geändert werden.

Zur Auswahl stehen Rohbaulichte, Stockaußenmaß, Stocklichte und Durchgangslichte zur Verfügung. Unter „Nominale Größen und Toleranzen – Horizontale/ Vertikale Türmaße ist die Bedeutung der unterschiedlichen Maße grafisch zu erkennen.

Achtung: Die Durchgangslichte bezieht sich auf die Durchganglichte lt. OIB und nicht auf die effektive Durchgangslichte.

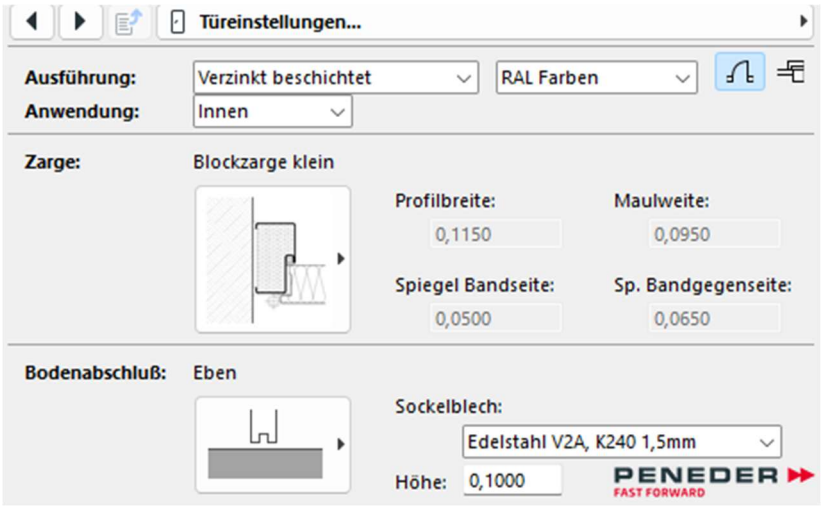
Der Bodeneinstand kann unter „Nominale Größen und Toleranzen - Vertikale Türmaße“ geändert werden.



Zeigt der rot- eingekreiste Pfeil nach links bleibt die Größe der Türe beim Ändern der Art der Maßeingabe gleich. Zeigt der Pfeil nach rechts wird die Größe der Türe so geändert, dass das eingegebene Maß der Art des Maßes entspricht.

Das Baurichtmaß kann angehakt werden.
Bauanschlussfugen sind bei Peneder- Türen standartmäßig 4mm breit. Diese kann mit Bedacht verstellt werden. Im Auftragsfall muss diese Änderung dem Projektleiter mitgeteilt werden.

2.6 Türeinstellungen



Unter „Türeinstellungen“ werden Oberfläche, Anwendungsbereich, Art der Zargen und Bodenanschluss eingestellt. Ein Sockelblech kann ausgewählt werden. Bei Änderung der Zarge werden die Rohbaumaße neu berechnet.

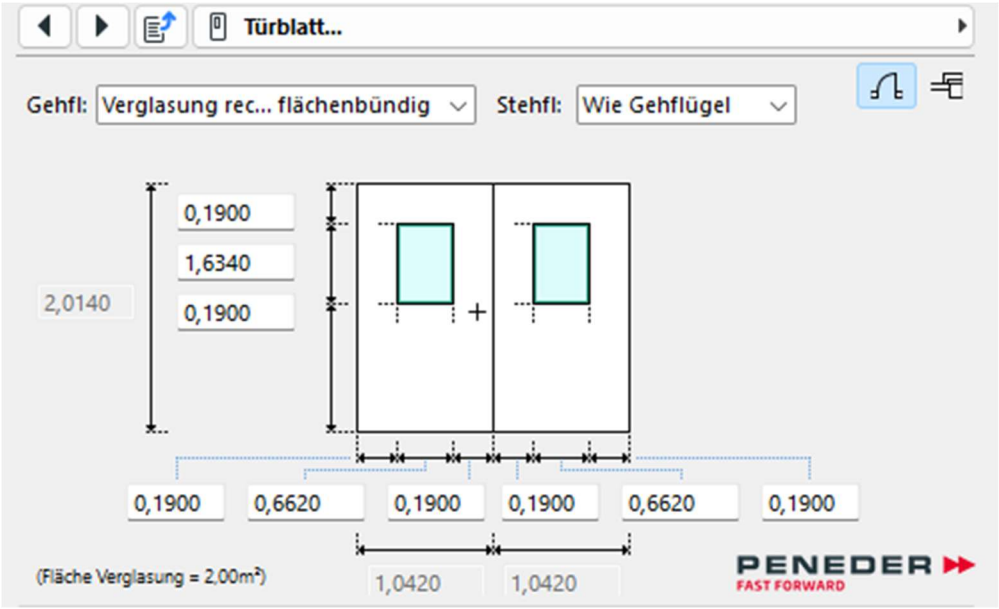
2.6.1 *Qualifikationen*

Unter „Türeinstellungen – Qualifikationen“ werden Anforderungen an den Brandschutz, Rauchschutz, Selbstschließung, Schallschutz und Einbruchschutz angegeben. Anforderungen und Einbauten, die miteinander nicht kompatibel sind, werden nicht angezeigt.

Achtung: Bereits ausgewählte Einbauten, Zargen, … die mit der neu ausgewählten Anforderung nicht kompatibel sind werden automatisch geändert.

2.6.2 *Türblatt*

Unter „Türeinstellungen – Türblatt“ können flächenbündige Verglasungen eingestellt werden.
Links unten wird die gesamtfläche des Einbaus angezeigt.



2.6.3 *Drücker, Schließer, Schlösser*

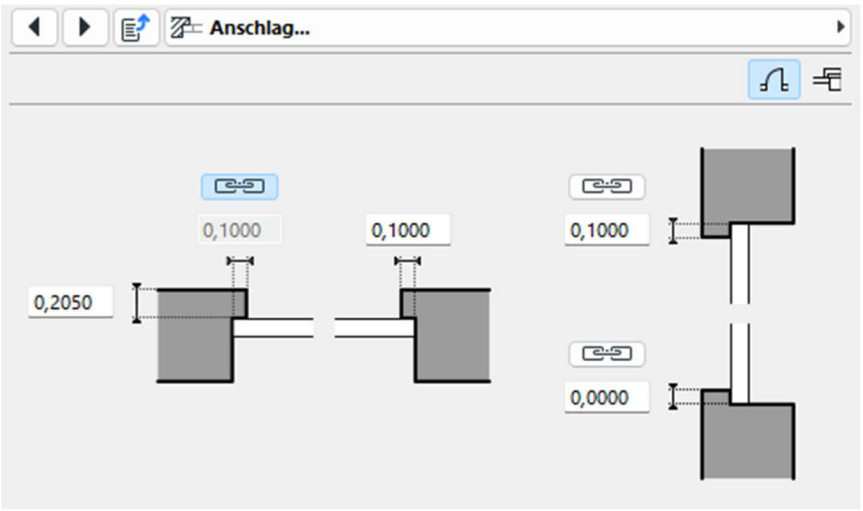
Unter „Türeinstellungen – Drücker, Schließer, Schlösser“ können Beschläge, Schließung, Schlösser und elektrische Einbauten eingestellt werden.
Bei Panik nach EN179 muss nur das Schloss verstellt werden, da die Standard Peneder Drücker nach EN179 bereits zugelassen sind.

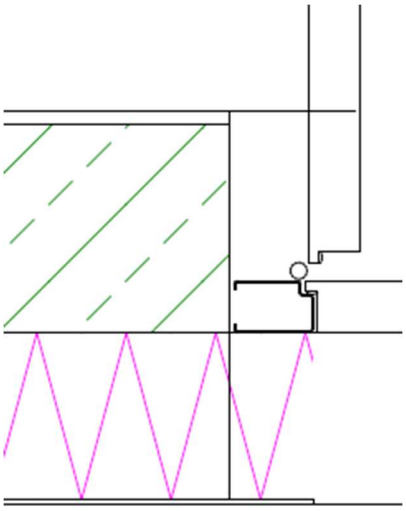
2.7 *Wandöffnung*

Unter „Wandöffnungen“ können die Sturzlinien im Grundriss (2D) und die Oberfläche der Laibung in der verstellt werden. Dabei wird zwischen Laibung auf der Bandseite (Anschlagsseite) und Bandgegenseite (gegenüber Anschlag) unterschieden.

2.7.1 *Anschlag*

Unter „Wandöffnung - Anschlag“ kann die Position der Türe in der Laibung verstellt werden.
Wände können bandseitig verlängert werden. Dabei wird direkt am Zargenende verlängert, unabhängig vom Material.

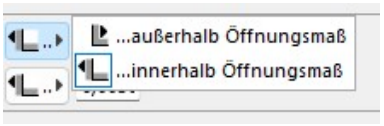




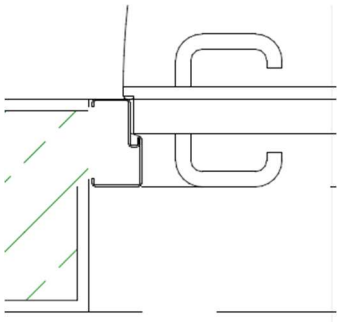
2.7.2 *Schichteinzug*

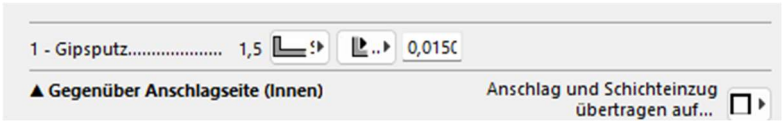
Unter „Wandöffnung - Schichteinzug“ kann der Wandanschluss verändert werden. Schichten der Wand können bis zur Zarge eingezogen werden. Das Material des Einzugs kann dabei geändert werden.
Je nach Türposition in der Wand und Aufbau der Wand werden mögliche Einzüge angezeigt.

Es wird zwischen „außerhalb Öffnungsmaß“ und „innerhalb Öffnungsmaß“ unterschieden. Bei der Einstellung „außerhalb des Öffnungsmaßes“ wird innerhalb der vorhandenen Wand eingezogen. Die Lichte verändert sich hierbei nicht. Bei der Einstellung „innerhalb des Öffnungsmaßes“ ist der Einzug nicht Teil der bereits vorhandenen Wand.

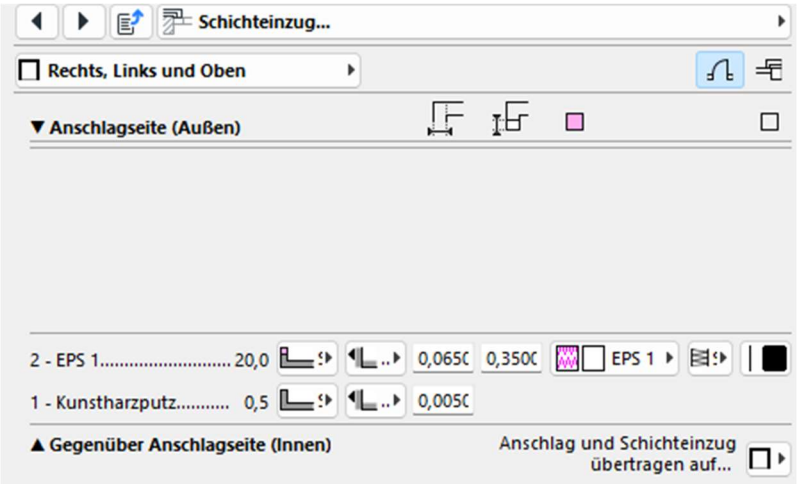


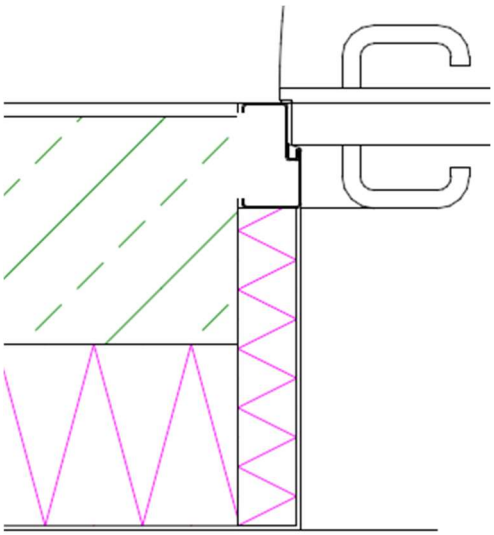
<u>Beispiel 1:</u>
Schichteinzug, innerhalb des Öffnungsmaßes, Schicht 0,015m dick





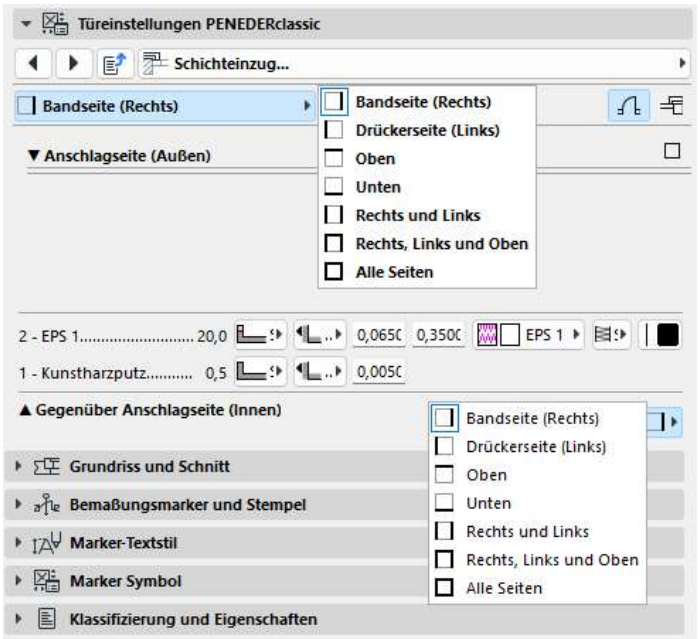
Beispiel 2:
Schichteinzug mit Einlage WDVS, außerhalb des Öffnungsmaßes 0,065m dick, 0,35m breit (von Zarge zur Wandkante)
Schichteinzug, außerhalb des Öffnungsmaßes 0,005m dick





Einzüge können entweder pro Seite oder auf einmal eingestellt werden.

Die Einzüge können (Button rechts unten) auf andere Laibungsseiten der Türe übertragen werden.



2.8 Grundrissdarstellung

Unter „Grundrissdarstellung“ kann die Anzeige im Grundriss eingestellt werden. Es können Detailierungsgrad; Schraffur des Türblatts, der Zarge; Farben der Schraffur, der Linien; Linienarten verstellt werden. Drücker und Schließer können ein oder ausgeblendet werden.

2.8.1 Öffnungslinien und Winkel

Unter „Grundrissdarstellung - Öffnungslinien und Winkel“ können Öffnungsgrad, Art der Darstellung des Öffnungswinkels in 2D und 3D sowie entsprechende Linien um oder ausgestellt werden.
Alternativ kann der Öffnungswinkel auch im Grundriss oder in der 3D- Darstellung verstellt werden. Dafür befindet sich ein lilafarbener Punkt am Ende des Türblatts. Zur Verstellung des Winkels muss dieser zum gewünschten Platz gezogen werden.

2.9 Modeleigenschaften

Unter „Modeleigenschaften“ können Art der Anzeige inkl. Farbe bzw. Material für 3D- Darstellung und Ansichten eingestellt werden. Drücker und Schließer können ausgeblendet werden.

2.10 Info und Kontakt

Kontakt bei Fragen über Peneder- BIM Dateien
https://www.peneder.com/de-at/brandschutz/kontakt/presales

Kontakt für Fragen rund um unsere Produkte, Ausschreibungstexte und für technische Beratung.
https://www.peneder.com/de-at/brandschutz/beratung

Unsere Ausschreibungstexte
https://ausschreiben.de/catalog/peneder/catalogItem/14b33272-49a7-42f9-ac6b-4d7cc37e944c

